



Presse-Information

Motorsportarena Oschersleben 04. bis 06. Mai 2012

## **Erster Saison-Sieg für Suzuki-Mayer**

Jesco Günther holt die Pole, einen Sieg und Platz 11. Roman Stamm wird Fünfter, im zweiten Rennen fällt der Schweizer nach Defekt aus.

An diesem Wochenende reisten die Piloten der Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft (IDM) in die südlich von Magdeburg gelegen Motorsportarena von Oschersleben. Nachdem der Saisonauftakt bereits vor zwei Wochen auf dem Lausitzring über die Bühne gegangen war, reisten die beiden IDM-Supersportpiloten Jesco Günther und Roman Stamm als Vierter und als Elfter der Gesamtwertung nach Oschersleben. Günther war nach seinem Titelgewinn 2011 und seinem Umstieg auf eine Suzuki GSX R 600 beim ersten Saison-Rennen zwei Mal Vierter geworden und hatte sich 26 Meisterschaftspunkte auf seinem Konto gutschreiben lassen. Der Schweizer Roman Stamm musste im ersten der beiden Wertungsläufe einen Defekt an seinem Motorrad und einen Ausfall wegstecken und holte im zweiten Umlauf wertvolle zehn Meisterschaftspunkte.

„Hier in Oschersleben funktioniert das ganze Paket besser“, freute sich Günther. „Das Grip-Niveau ist höher und ich habe mehr Gefühl für meine Suzuki. Das Motorrad arbeitet mehr, wie es soll und Änderungen am Fahrwerk machen sich eindeutig bemerkbar.“ Auch Günthers Teamkollege Stamm zeigte sich zufrieden. „Die Jungs haben in den Tagen vor Oschersleben gut gearbeitet“, lobte der Schweizer. „Ich spüre das Fahrwerk besser und komme schneller um die Kurven.“ Erfahrungen auf nasser Strecke hatten beide Piloten mit ihrer Suzuki GSX R 600 noch nicht, bekamen aber bei den verregneten Trainings am Samstag ausreichend Gelegenheit, dies nachzuholen. Stamm holte sich die fünfte Startposition, Günther eroberte erstmals in dieser Saison die Pole-Position. „Im ersten Training haben wir noch nicht alles richtig gemacht“, schilderte der Meister. „Und ich habe ein paar Runden gebraucht, bis ich mir den passenden Dunlop-Regenreifen rausgesucht hatte. Im zweiten Training haben wir dann noch das Fahrwerk weicher abgestimmt. Das war

genau die richtige Entscheidung. Es ist fantastisch, dass es mit der Trainingsbestzeit geklappt hat.“

Vor dem Start ins erste Rennen musste Günther noch eine Schrecksekunde wegstecken. „Wir müssen noch genau analysieren, was da passiert ist“, meinte er. „Ich habe den Gang nicht rein bekommen und habe das Motorrad dann abgewürgt. Als wir das Motorrad dann wieder zum Laufen gebracht hatten, bin ich dem Feld in der Einführungsrunde hinterher gehetzt. Öfters brauche ich so eine Dramatik auch nicht.“ Im Rennen selbst erlaubte sich Günther dann keine Schwachheiten mehr, fuhr regelmässig die schnellste Rennrunde und setzte sich Meter für Meter von den Verfolgern ab. Mit einem Vorsprung von 6,9 Sekunden sah der Suzuki-Pilot als Erster die Zielflagge. „Wir sind mit unserem Projekt auf dem richtigen Weg“, meinte Günther nach der Siegerehrung. „Natürlich ist das Ganze auch sehr emotional und so ein Sieg ist für das ganze Team toll. Für mich war es das erste Mal, dass ich mit der Suzuki im Regen unterwegs war. Da muss man sich auch erst einmal an die Grenzen herantasten.“

Roman Stamm legte einen flotten Start ins Rennen vor und setzte sich in grossen Schritten von den Verfolgern ab. „Nach dem Qualifikationstraining hatte ich ein gutes Gefühl“, versicherte der Schweizer, nachdem er als Fünfter im Ziel angekommen war. „Im Rennen konnte ich die Zeiten der vor mir fahrenden Piloten mitgehen. Aber ich hätte nur mit extrem hohem Risiko die Lücke schließen und vorbei gehen können. Daher bin ich bei dem grossen Vorsprung nach hinten, das Rennen sicher zu Ende gefahren.“

Nach einem erfolgreichen Samstag musste das Team Suzuki-Mayer sonntags einen schwierigen Renntag in der Motorsportarena Oschersleben wegstecken. Für Roman Stamm war das Rennen zu Ende, bevor es richtig losging. Direkt nach dem Start rollte der Schweizer mit einem Defekt an seiner Suzuki aus und musste tatenlos zusehen, wie seine Konkurrenten wichtige Punkte in Sachen Meisterschaft einfuhren. Etwas besser lief es für Stamms Teamkollege Jesco Günther. Nach seinem Sieg vom Vortag hatte er bei trockenen Bedingungen zu kämpfen. Von der Pole-Position zeigte Günther zwar einen flotten Start ins Rennen, doch er musste sich mit einem Platz außerhalb der Top Ten zufrieden geben. Das Rennen musste wegen einer Ölspur abgebrochen und auf zwei Etappen ausgetragen werden. In der Addition erreichte Günther den elften Platz.

„Der Sonntag verlief natürlich nicht, wie von uns erwartet“, bestätigte Teamchef Thomas Mayer. „Sehr ärgerlich ist der Ausgang für Roman Stamm. Wir werden zu Hause in der Werkstatt in Ruhe nachschauen, was da los war. Für die nassen Streckenbedingungen hatten wir für Jesco Günther ein sehr gutes Fahrwerks-Set-up erarbeitet. Im Trockenen war uns klar, dass uns da nach den verregneten Trainings noch Testkilometer fehlen, um ein perfektes Set-up zu haben. Bei der Abstimmung für das

zweite Rennen mussten wir ein Risiko eingehen. Das hat sich leider nicht ausgezahlt.“

Das nächste Rennen steht für das Team Suzuki-Mayer Mitte Mai auf dem Nürburgring im Terminkalender.

### **Training/Startaufstellung:**

1. 1.44,863 Jesco Günther
2. 1.45,249 David Linortner/A
3. 1.45,340 Jos van der Aa/NL
4. 1.46,099 Tatu Lausletho/FI
5. 1.46,272 Roman Stamm/CH

### **Ergebnis Rennen 1**

1. Jesco Günther
2. David Linortner/A
3. Tatu Lausletho/FIN
4. Leon Bovee/NL
5. Roman Stamm/CH

### **Ergebnis Rennen 2**

1. Tatu Lausletho/FIN
2. Kevin Wahr
3. Leon Bovee/NL
11. Jesco Günther

### **Punktstand nach vier von 16 Rennen**

1. 77 Punkte Tatu Lausletho/FIN
2. 58 Punkte Daniel Sutter/CH
3. 56 Punkte Jesco Günther
4. 46 Punkte Kevin Wahr
12. 21 Punkte Roman Stamm/CH

Weiter Infos: Team Suzuki Mayer Telefon: +49 851 44146 mail:  
info@teamsuzukimayer.de